

Schönberg

Rundwanderung in den Tegernseer Bergen

In den unteren Bereichen macht dieser Berg seinem Namen keine Ehre, denn wir befinden uns manchmal auf steilen, oft sehr nassen Bergsteigen.

Haben wir aber den Gipfel erst einmal erreicht, überrascht allerdings der freie Blick in die anderen Tegernseer Nachbarn wie Roß- und Buchstein, Seekarkreuz, die Drei Kampen usw., außerdem auf die Benediktenwand, in das Isartal bis zum Sylvensteinspeicher, und natürlich auch auf den Guffert, Unnutz, Juifen, Schafreuter, Demeljoch und das Estergebirge.

Das vom Isartal weithin sichtbare Gipfelkreuz befindet sich übrigens einige Minuten unterhalb des eigentlichen Gipfels.

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Erreichte Gipfel:	Schönberg 1621 m
Dauer:	Parkplatz - Ampethalalm 2 Std., Amperthalalm - Schönberg 40 Min., Schönberg - Mariaeck 30 Min., Mariaeck - Parkplatz 1,5 Std. insgesamt ca. 4,5 - 5 Std.
Beste Jahreszeit:	Frühjahr bis Herbst. Nach Regentagen an vielen Stellen oft sehr matschig.
Höhenunterschied:	900 m
Streckenlänge:	14 km
Schwierigkeit:	mittel Flache Asphaltstraßen, steilere Forststraßen und ein recht steiler Bergsteig.

Start

Wanderparkplatz bei Fleck , 729m

GPS-Wegpunkt:

N47 39.065 E11 35.944 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn bis nach Bad Tölz, von hier aus weiter mit dem RVO-Bus 9569 (Bergsteigerbus) bis nach Fleck, Haltestelle Papyrer. Gegenüber der Haltestelle zu Fuß über die Straße Hohenreuth zum Wanderparkplatz (ca. 900 m).

Hinweis: Der Bergsteigerbus 9569 fährt im Winter nicht, dafür aber der Skibus von Lenggries, siehe [hier](#). Dann ist man aber oft schon für Tagestouren zu spät unterwegs. Besser ist es, vom Bahnhof zu Fuß starten und über Hohenburg, Mühlbach, Laßeln gehen. Oder man fährt mit dem Radl vom Lenggrieser Bahnhof nach Fleck zum Wanderparkplatz.

Mit dem Pkw:

Mit dem PKW fährt man, von Norden kommend, über Bad Tölz nach Lenggries und erreicht anschließend den Weiler Fleck. Dort biegt man links (östlich) bei der kleinen Kirche nach Hohenreuth ab und erreicht kurz darauf den gleichnamigen Wanderparkplatz.

- Ab Rosenheim: 65 km / 0:55 Std
- Ab München: 70 km / 1:00 Std
- Ab Bad Tölz: 20 km / 0:15 Std
- Ab Salzburg: 140 km / 1:40 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Fleck ist ein Weiler der Gemeinde Lenggries. Lenggries ist die flächenmäßig größte Gemeinde Deutschlands. So gehören auch Fall und Vorderriß zu dieser Gemeinde.

Tourenbeschreibung

Start: Wanderparkplatz bei Fleck

Aufstieg:

Wir bleiben immer auf der Asphaltstraße, zuerst nur flach, dann stärker ansteigend, bis wir das Gebiet der **Röhlmoosalm** erreicht haben. Gleich zu Beginn des Almgebietes setzen wir uns auf ein Bankerl vor der Kapelle und bewundern erst einmal den Blick auf Roßstein, Buchstein und die Roßsteinnadel. Dann verlassen wir gegenüber der Kapelle den Wirtschaftsweg und folgen dem Wegweiser zum Schönberg. Hier kurz am Waldrand entlang (einen Ziehweg links nicht beachten) und in den Wald hinein. Auf einem Hohlweg steigen wir nun recht steil bergauf, bis sich der Weg leicht nach rechts wendet und flacher wird. Bald erreichen wir das Gebiet der **Ampelthalalm**. Hier folgen wir entweder dem Wegweiser zum Schönberg nach links (steil) oder gehen geradeaus weiter bis zu den Almgebäuden, wo wir links auf der Röhlmoosalm-Straße weiter gehen (flacher). Der steilere Weg mündet bald darauf wieder in die Forststraße ein, welche von den Almgebäuden herauf führt. Von hier aus führt der Weg weiter bis zur **Schönbergalm** (1432 m). Dort endet die Forststraße, und wir folgen nun links in östlicher Richtung den Wegspuren, die bald darauf in einen Wanderweg übergehen. Nach der Querung des grasigen Südhangs erblicken wir bald das Gipfelkreuz. Der eigentlich Gipfel liegt aber rechts von uns und muss noch erstiegen werden, was aber nur wenige Minuten erfordert.

Abstieg:

In nördlicher Richtung bergab auf einem oft matschigen Steig, den Wegweisern über einen Felsengarten bis zum **Mariaeck** folgen. Hier wenden wir uns westlich (links) und gelangen, immer wieder am Almbach entlang, zu einer Forststraße, in die wir rechts einbiegen. Bald erreichen wir die **Bauernrast**, in deren Nähe es das Naturdenkmal "Große Tann" zu bewundern gibt, eine alte, recht umfangreiche Tanne, die bereits 1938 unter Naturschutz gestellt wurde. Ca. 1 Kilometer danach liegt eine Wegekreuzung. Hier wenden wir uns links und gelangen nach 700 Metern auf die Straße, welche uns in 20 Minuten auf dem bekannten Weg zurück zum Wanderparkplatz bringt.

Variante:

Vom Mariaeck zur Lenggrieser Hütte (Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich), Abstieg von der Hütte dann steil und steinig über den Grasleitensteig zur Bauernrast, von dort weiter wie oben beschrieben.

Literatur

Mountainbike-Führer

Moser Bike Guide Band 1 - Tegernsee, Schliersee, Walchensee
von Moser, Elmar
<https://www.roberge.de/buch.php?id=77>

Wanderführer

Isarwinkel
Bad Tölz - Lenggries - Kochel
von Hüsler, Eugen E.



<https://www.roberge.de/buch.php?id=256>